

Modell 04 – Raglanpulli · Brigitte No. 3



Für diesen Pulli brauchen Sie Lana Grossa **Brigitte No. 3** (40% Mohair, 37% Schurwolle, 23% Polyamid, Lauflänge 100 m/25 g), **75 (100/100) g** in Fliederrosa (**Fb 7**), **50 (75/75) g** in Oliv (**Fb 14**) und **je 25 g** in Violett (**Fb 5**), Lila (**Fb 6**), Grün (**Fb 15**) und Petrol (**Fb 16**); Stricknadeln Nr. 6,0; Nadelspiel Nr. 6,0.

Größe 36–38 (40–42/44–46), Länge 65 (70/70) cm. Die Angaben für Größe 36–38 stehen vor der Klammer, die Angaben für Größe 40–42 in der Klammer vor dem Strich, die Angaben für Größe 44–46 in der Klammer nach dem Strich. Ist nur eine Angabe gemacht, so gilt diese für alle Größen.

Maschenprobe: Mit Nadel Nr. 6,0 glatt rechts gestrickt ergeben 16 M und 20 R 10 x 10 cm.

Grundmuster: Glatt rechts: In Hin-R alle M rechts str, in Rück-R alle M links str.

Bündchenmuster: 3:3-Rippe: In Hin-R 3 M rechts und 3 M links im Wechsel str. In Rück-R die M str, wie sie erscheinen.

Randmasche 1: Doppelte Randmasche: Am Anfang jeder R 1 M wie zum Linksstricken abheben, der Faden liegt dabei vor der Arbeit, dann 1 M rechts str. Am Ende der R die vorletzte M wie zum Linksstricken abheben, der Faden liegt vor der Arbeit, die letzte M rechts str.

Randmasche 2: Knötchenrand: In Hin- und Rück-R die erste und letzte M rechts str.

links* wdh und die R mit 3 M rechts und 2 M links beenden. Weiter zwischen den Rand-M 1 (= doppelter Rand) im Bündchenmuster 3:3-Rippe str, dabei nach den Rand-M mit 3 M links beginnen und am Ende der R vor den Rand-M mit 3 M links enden. Sobald eine Höhe von 10 cm erreicht ist, weiter glatt rechts str. Die R beginnen und enden nun mit Randmasche 2 (= Knötchenrand). 20 cm str (= 41 R). In der 42. R (= Rück-R) rechte M str. **Violetter Streifen über 15 (17/17) R:** Zu Beginn der 43. R zum violetten Faden wechseln. *1 Hin- und 1 Rück-R rechte M str, dann 12 (14/14) R glatt rechts str. In der folgenden Hin-R = 15.(17./17.) R linke M str. Faden abschneiden**. **Lila Streifen über 15 (17/17) R:** M an den Nadelanfang schieben und erneut mit einer Hin-R beginnen. Sequenz von * bis ** wie beim violetten Streifen wdh. **Petrolfarbener Streifen über 15.(17./17.) R:** Sequenz von * bis ** wdh. Parallel die Armausschnitte arbeiten.

Armausschnitt: Beidseitig 1 x 4 M, 1 x 3 M, 1 x 2 M und 1 x 1 M abketten = 71 (77/83) M. Weiter in den Hin-R beidseitig eine M betont abnehmen, bis nur noch 33 (33/39) M übrig sind. In den Rück-R alle M mustergemäß str. Farbwechsel vornehmen wie für das Rückenteil zwischen * und ** beschrieben. Nach 15 (17/17) R in Petrol und 15 (17/17) R in Grün zu Oliv wechseln.

Vorderteil: Wie das Rückenteil arb, aber abweichend das Bündchen nur 7 cm hoch str. Nach der 13. (16./16.) Abnahme = 45 (45/51) M in der folgenden Hin-R die mittleren 9 M abketten, gleichzeitig die betonten Abnahmen (- 2 M) nicht vergessen und beide Seiten getrennt beenden = 17 (17/20) M. An der zum Ausschnitt zeigenden Seite noch 1 x 3 M, 1 x 2 M und 2 x 1 M abketten = 10 (10/13) M. Gleichzeitig die betonten Abnahmen weiterführen = 6 (6/9) M. Die verbleibenden M abketten. Die zweite Seite gegengleich beenden.

Betonte Abnahmen: In Hin-R abnehmen. Am Anfang der R nach der Rand-M 1 M wie zum Linksstricken abheben, 1 M rechts str, dann die abgehobene M über die gestrickte M ziehen. Am Ende der R bis 3 M vor R-Ende str, 2 M rechts zusammenstr, R beenden mit 1 Rand-M.

I-Cord-Rand: Am Ende der letzten Rd 3 M zusätzlich anschlagen und auf die linke Nadel schieben. *2 M rechts str, 1 M abheben, 1 M rechts str und die abgehobene M über die gestr M ziehen**. Die 3 M der rechten Nadel wieder auf die linke Nadel schieben. Faden hinter der Arbeit zur 1. M führen und die Sequenz von * bis ** wdh. Vorgang so oft wdh, bis nur noch 3 M übrig sind. Dann 1 M rechts str, 1 M abheben, 1 M rechts str und die abgehobene M überziehen (= 2 M). Die 2 M auf die linke Nadel heben, 1 M abheben, 1 M rechts str, die abgehobene M über die gestr M ziehen. Faden abschneiden und durch die letzte M ziehen.

Rückenteil: In Fliederrosa 91 (97/103) M anschlagen. In der Rück-R 2 M links str, dann die Sequenz *3 M rechts, 3 M

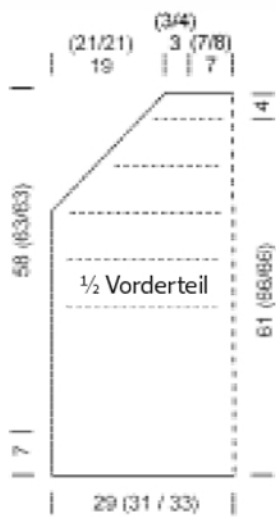
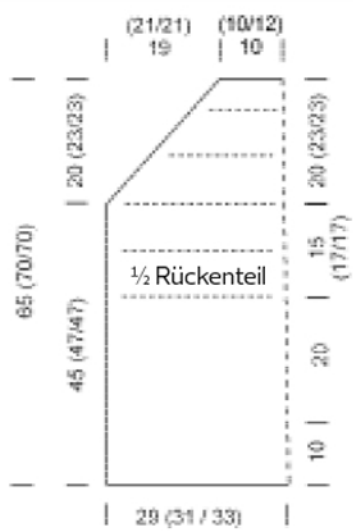
Ärmel: In Fliederrosa 38 (38/44) M anschlagen und in der Rück-R 1 Rand-M 2 (= Knötchenrand) str, dann die Sequenz *3 M rechts, 3 M links* wdh und die R mit 1 Rand-M 2 beenden. Weiter zwischen den Rand-M im Bündchenmuster 3:3-Rippe str, dabei nach der Rand-M mit 3 M rechts beginnen und am Ende der R vor der Rand-M mit 3 M links enden. Ab einer Höhe von 9 cm zwischen den Rand-M glatt rechts weiterarb und in der 1. R verteilt 33 (33/31) M zunehmen, indem M aus dem Querfaden gestr werden = 71 (71/75) M. Damit der Raglanärmel für alle Größen passt, müssen seitlich M abgenommen werden. Für **Größe 36–38** in 23, 29, 35 und 41 cm Gesamthöhe beidseitig nach bzw vor der Rand-M 2 M rechts zusammenstr (= 63 M). Für **Größe 40–42** und **Größe 44–46** in 29 cm Gesamthöhe beidseitig vor bzw nach den Rand-M 2 M rechts zusammenstr (= 69/73 M).

Farbwechsel: In 28 cm Gesamthöhe die Streifenfolge wie am Rückenteil beginnen.

Armausschnitte: In 43 (45/45) cm die Abnahmen für das Armloch wie beim Rückenteil arb. Weiter wie beschrieben 19 (22/22) betonte Abnahmen str, bis nur noch 5 (5/9) M auf der Nadel sind. Dann alle M abketten. Den 2. Ärmel ebenso str.

Ausarbeiten: Die Ärmel einnähen, dann die Seitennähte schließen und dabei das Bündchen aussparen. Aus dem Halsausschnitt mit dem Faden in Oliv 78 (78/84) M auffassen, auf ein Nadelspiel verteilen und zur Rd schließen. 25 cm im Bündchenmuster 3:3-Rippe str. Am Ende der letzten Rd 3 M zusätzlich auffassen und alle M als I-Cord-Rand abketten.

Fertigstellen: Alle Fäden vernähen.



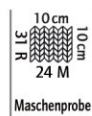
Tipps und Pflegehinweise

Bevor Sie mit Ihrer Handarbeit beginnen:

Weil Wolle und synthetische Garne Feuchtigkeit speichern, wiegen Knäuel nicht immer 50 oder 100 Gramm. Vor allem bei Lagerung in geheizten Räumen, aber auch im Sommer kann die Feuchtigkeit verdunsten – das Knäuel wiegt dann plötzlich statt 50 nur noch 45 Gramm. Maßgebend ist die Lauf- länge des Knäuels.

Beginnen Sie ein neues Knäuel immer am Reihenanfang. Knoten und vernähte Fäden im Strickstück sind sonst später eventuell sichtbar.

Maschenprobe



Die Maschenprobe gibt an, wie viel Maschen bzw. Reihen auf 10 cm benötigt werden.

Auf dem Wollumband finden Sie die Angaben für glatt rechts gestrickt, in der Strickanleitung die Angaben für das jeweilige Muster. Damit Sie ein perfektes Strickergebnis erzielen, ist es ratsam, vor Beginn jeder Strick- oder Häkelarbeit eine Maschenprobe im betreffenden Muster und mit der gewählten Wolle anzufertigen. Hierzu stricken Sie ein ca. 15 x 15 cm großes Stück. Nun zählen Sie aus – am besten in der Mitte der Probe – wie viele Maschen bzw. Reihen 10 cm ergeben. Achten Sie auch darauf, dass Ihr Musterfleck glatt aufliegt und nicht verzogen ist. Sollte Ihre Maschen-

probe nicht mit den Angaben in der Anleitung übereinstimmen, so wählen Sie eine andere Nadelstärke – dickere Nadeln, wenn Sie auf 10 cm mehr Maschen und Reihen zählen als in der Anleitung und dünnere Nadeln, wenn Sie weniger Maschen und Reihen zählen.

Wenn Sie gerne nach eigenen Entwürfen arbeiten, können Sie die benötigten Maschen bzw. Reihen anhand der Maschenprobe errechnen. Das Rückenteil Ihres Pullovers soll 48 cm breit und 56 cm lang werden und Sie haben eine Maschenprobe von 24 Maschen und 31 Reihen gezählt, das bedeutet – rein rechnerisch – dass auf 1 cm 2,4 Maschen und 3,1 Reihen entfallen. Sie rechnen nun $48 \times 2,4 = 115$ Maschen plus 2 Randmaschen = Maschenanschlag 117 Maschen.

Für die Länge des Rückenteils bedeutet dies: $56 \times 3,1 = 174$ Reihen.

Wie Sie lange Freude an Ihrer schönen Handarbeit haben:

Bevor Sie waschen, sollten Sie von Ihrem Strickstück die Breite und die Länge messen. So ist es Ihnen möglich, dieses nach dem Waschen in Form zu bringen und nach Maß zum Trocknen auszulegen.

Farbintensive Pullover können bei der ersten Wäsche manchmal überschüssige Farbe abgeben, da vor allem Naturfasern beim Färben nicht immer gleich viel Farbe aufnehmen. Daher empfehlen wir Ihnen – vor allem auch bei mehrfarbigen Strickstücken

bzw. bei Qualitäten mit Baumwollanteil – die Strickstücke vor der ersten Wäsche in Essigwasser zu spülen, damit sich die Farbe stabilisiert bzw. die Farben nicht ineinander laufen können.

Um Ihr Strickstück möglichst schonend zu behandeln, sollten Sie es vor der Wäsche auf die linke Seite drehen.

Bei den meisten Qualitäten ist Maschinenwäsche sowie Schleudern erlaubt. Sie sollten auf jeden Fall im Woll- oder Schongang – am besten mit Wollwaschmittel – mit der empfohlenen Temperatur waschen.

Wir empfehlen auf Weichspüler zu verzichten, da Ihr Strickstück ansonsten mit der Zeit verfilzen kann.

Falls Sie Ihre Pullis von Hand waschen möchten, beachten Sie bitte folgendes:

- nicht einweichen
- nicht reiben, wringen oder bürsten
- nicht in der Lauge liegen lassen
- behutsam mit beiden Händen aus dem Wasser heben
- sofort in reichlich Spülwasser legen
- mehrmals spülen, bis das Wasser klar bleibt
- das ausgedrückte Teil auf trockenen Frottiertüchern ausbreiten, einrollen und ausdrücken

Ihre Strickstücke auf jeden Fall liegend in den ursprünglichen Maßen – evtl. in gestauchter Form – trocknen und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Abkürzungen

abh. (abgeh.) = abheben (abgehoben)
 abk. (abgek.) = abketten (abgekettet)
 abn. = abnehmen
 anschl. = anschlagen
 arb. = arbeiten
 bzw. = beziehungsweise
 ca. = circa
 d.h. = das heißt
 Doppelstb. = Doppelstäbchen
 feste M = feste Masche
 folg. = folgende
 fortl. = fortlaufend

Gr. = Größe
 Hilfsnd. = Hilfsnadel
 halbes Stb. = halbes Stäbchen
 Kettm. = Kettmasche
 li = links
 Luftm. = Luftmasche
 M = Masche
 Nd. = Nadel
 Randm. = Randmasche
 R = Reihe
 Rd. = Runde
 r = rechts

restl. = restliche
 rückw. = rückwärtig
 seitl. = seitlich
 Stb. = Stäbchen
 str. (gestr.) = stricken (gestrickt)
 U (Umschl.) = Umschlag
 verschr. = verschränkt
 wdh. = wiederholen
 zun. = zunehmen
 zus.str. = zusammenstricken

Impressum

Servicetelefon Modelle (08333) 308-22, Bestelltelefon (08333) 308-10, e-mail: service@fischer-wolle.de, Internet: www.fischer-wolle.de

Herausgeber: Georg Fischer GmbH, Heideweg 28, D-87727 Babenhausen

Herstellung: Georg Fischer GmbH, Krempel & Co. Werbeagentur GmbH, 89077 Ulm

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck + Vervielfältigung jeglicher Art (Print, elektronische Medien, Internet, etc.) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Erlaubnis der Georg Fischer GmbH. Alle Abbildungen und Texte sind urheberrechtlich geschützt.